

Von: Gesellschaft fuer Erdkunde [newsletter@gfe-berlin.de]
Gesendet: Montag, 20. April 2009 15:59
Betreff: Das neue Programm – GfE Newsletter 5/2009
Anlagen: Programmflyer 2009-2.pdf; GfE Programm Plakat 2009-2.pdf

GfE-Newsletter 5/2009 – 20. April 2009

Liebe Geographiefreunde, Mitglieder und Interessierte,

unser neues Programm ist erschienen! Die Themenreihe „**Großstädte im Umbruch**“ umfasst 4 Vorträge und beginnt bereits an diesem Freitag (24.4., 18.15 h) mit dem Beitrag von Prof. Enrico Gualini:

Wie ‚europäisiert‘ ist Stadtentwicklung und -planung?

Aktuelle Beispiele aus den Politikansätzen Berlins und anderer europäischer Großstädte

Der Europäische Integrationsprozess übt einen wesentlichen Einfluss auf die Raumentwicklung in den Mitgliedsstaaten aus. Zum einen „internationalisieren“ sich die Entwicklungsbedingungen für Städte in Europa zunehmend – insbesondere nach der Schaffung des einheitlichen Europäischen Marktes. Zum anderen nimmt aber auch die EU-Politik selbst immer mehr Einfluss auf den Handlungsspielraum städtischer Akteure, trotz fehlender eindeutiger Kompetenzen und häufig eher indirekt. Aber in welcher Weise übt die europäische Politik einen Einfluss auf die Stadtentwicklung aus – und in welchen Teilbereichen? Stellt sie einen Faktor für Innovation und Bereicherung von Planungsmöglichkeiten dar oder eher einen Zwang? Und handelt es sich dabei um einen einseitigen Prozess oder können Städte eigene Spielräume entwickeln und eventuell selbst auf dessen Ausrichtung Einfluss nehmen?

Die weiteren Termine:

Freitag, 15. Mai 2009, 18.15 Uhr

[Zukunft wird gemacht: Urbane Renaissance in der Global City Tokyo](#)

Prof. Dr. Uta Hohn, Bochum

Freitag, 05. Juni 2009, 18.15 Uhr

[Große Schiffe am Horizont, neue Planungspraxis: die sozialräumliche Transformation Genuas](#)

Prof. Dr. Felicitas Hillmann, Bremen

Freitag, 26. Juni 2009, 18.15 Uhr

[Metropolen, Regiopolen und ländliche Räume in Deutschland – Neue Sichtweisen und Strategien der Raumordnung](#)

Manfred Sinz, Berlin

In einem weiteren Vortrag (**Dienstag, 5. Mai, 18.15 h**) wird **Prof. Haim Goren** vom Tel-Hai College den Studiengang „**Land-of-Israel-Studies**“ vorstellen.

„**Thailand – Nation, Politik und Demokratie**“ ist der Titel des **Symposiums** an diesem Samstag (**25. April**, Beginn 9.00 h), das wir in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Thailändischen Gesellschaft ausrichten. Ablauf und Themen entnehmen Sie bitte dem [Programm](#), der Eintritt ist frei!

In einer Tages-**Exkursion** besuchen wir am Samstag, **13. Juni 2009**, den **Nationalen Geopark „Eiszeitland am Oderrand“**

Dieser Geopark ist einer der 11 bisher von der GeoUnion anerkannten Nationalen Geoparks Deutschlands, liegt ganz in Berliner Nähe und enthält als klassisches Gebiet der Eiszeitforschung die Schorfheide. Der Raum nördlich und

östlich von Eberswalde bietet aber nicht nur glazialgeologische und -morphologische Sehenswürdigkeiten, sondern auch Kulturschätze und Einblicke in die Siedlungsentwicklung des nordöstlichen Brandenburgs. Auf der Exkursion werden Mitarbeiter des Geoparks einzelne Projekte zum „Geologie -Erleben“ vorstellen. Wir fahren mit Reisebus oder Kleinbus, je nach Teilnehmerzahl. Die Exkursion wird i.d.R. **als Exkursionstag** von den Universitäten anerkannt.

Kosten: ca. 30 Euro, Anmeldung und weitere Informationen im Sekretariat der GfE.

Auch in diesem Trimester kommt die Kunst natürlich nicht zu kurz:

Die **GeoGalerie** zeigt ab 27. April „**Ein Blick in die Ferne**“ – Malerei und Zeichnung von **Brigitta C. Quast**.

Brigitta C. Quast – freischaffende bildende Künstlerin in Berlin – kann auf eine langjährige Ausstellungstätigkeit zurückblicken. Ihre Werke sind weniger reale Abbilder als Resultate subjektiver Wahrnehmung der Wirklichkeit. Ursprünglich dem Landschaftlichen verpflichtet, reflektieren neuere Arbeiten auch die Wirkungen wachsender Städte. Dabei wird die Vielfalt des Gegenständlichen auf wesentliche Merkmale reduziert. Klare Farbaussagen zwischen hell und dunkel erzeugen eine stille und prägnante Intensität, im Besonderen in den Farbfeldmalereien. Farbe und Struktur entwickeln ein Eigenleben. Ungewöhnliche Farbkontraste erzeugen Spannung. Wolkenformationen und Rauchfahnen in weiten Himmeln spannen sich über schmale Streifen von Wasser, Land, Stadt, verdichten sich wieder zu abstrakten Gebilden.

Ausstellungseröffnung am 24. April, 19.45 Uhr.

Unser **ausführliches Programm** und die **Programmübersicht** finden Sie wie immer im Anhang und auf <http://www.gfe-berlin.de>

Mit herzlichen Grüßen
Jens Lindenkreuz



Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
Alexander-von-Humboldt-Haus
Arno-Holz-Str. 14
12165 Berlin
Fon: +49-30-79006610
Fax: +49-30-79006612
Mail: lkz@gfe-berlin.de

<http://www.gfe-berlin.de/>

Eintritt zu den Vorträgen: 4 €, ermäßigt 2 €, Schüler 1 €, Mitglieder frei